



Sehr geehrte Damen und Herren,

wir freuen uns, Dr. Ulrike Hanstein als neue Professorin für Filmwissenschaft an der ifs begrüßen zu können.

Ebenfalls willkommen heißen wir die neuen Studierenden der Masterstudiengänge Serial Storytelling und 3D Animation for Film & Games.

Außerdem möchten wir Sie auf die verschiedenen Veranstaltungen der ifs im Rahmen des Film Festival Cologne, darunter auch der ifs-Showcase, sowie auf zwei öffentliche Veranstaltungen der Reihe ifs-Begegnung aufmerksam machen. Mehr dazu und was es sonst noch Neues aus der ifs gibt, erfahren Sie im aktuellen Newsletter.

Wir wünschen viel Spaß bei der Lektüre,

Ihre

ifs internationale filmschule köln

-
- [Dr. Ulrike Hanstein ist neue Professorin für Filmwissenschaft](#)
 - [ifs @ Film Festival Cologne](#)
 - [09.10.: ifs-Begegnung Film+ mit Evi Romen](#)
 - [23.10.: ifs-Begegnung Junger deutscher Film mit Ilker Catak](#)
 - [Schauspiel-Workout »Die Arbeit vor der Kamera« an der ifs](#)
 - [Willkommen neue Masterstudierende](#)
 - [Von Köln bis nach Übersee: ifs-Filme unterwegs](#)
 - [FFC, Förderung und mehr: Neues von ifs-Alumni](#)
 - [24.10.: Filmgeschichten – »Sogobi«](#)
-



Dr. Ulrike Hanstein ist neue Professorin für Filmwissenschaft

Mit dem Start des Wintersemesters hat die profilierte **Film- und Medienwissenschaftlerin Dr. Ulrike Hanstein** ihre **Professur für Filmwissenschaft** mit Schwerpunkt Theorie, Geschichte und Ästhetik des Films an der ifs angetreten. Dr. Ulrike Hanstein hat nach ihrem Studium der Angewandten Theaterwissenschaft an der Universität Gießen im Fach Filmwissenschaft an der Freien Universität Berlin promoviert. Als Postdoktorandin war sie Teil des Forschungsteams »Übertragungen: Medien und Religion« am Graduiertenkolleg »Mediale Historiographien« der Bauhaus-Universität Weimar,

der Friedrich-Schiller-Universität Jena und der Universität Erfurt. In den vergangenen neun Jahren konnte sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin, Gastdozentin und Vertretungsprofessorin umfassende Lehrerfahrung sammeln.

Mehr

FILM FESTIVAL COLOGNE

10.–17. Oktober 2019

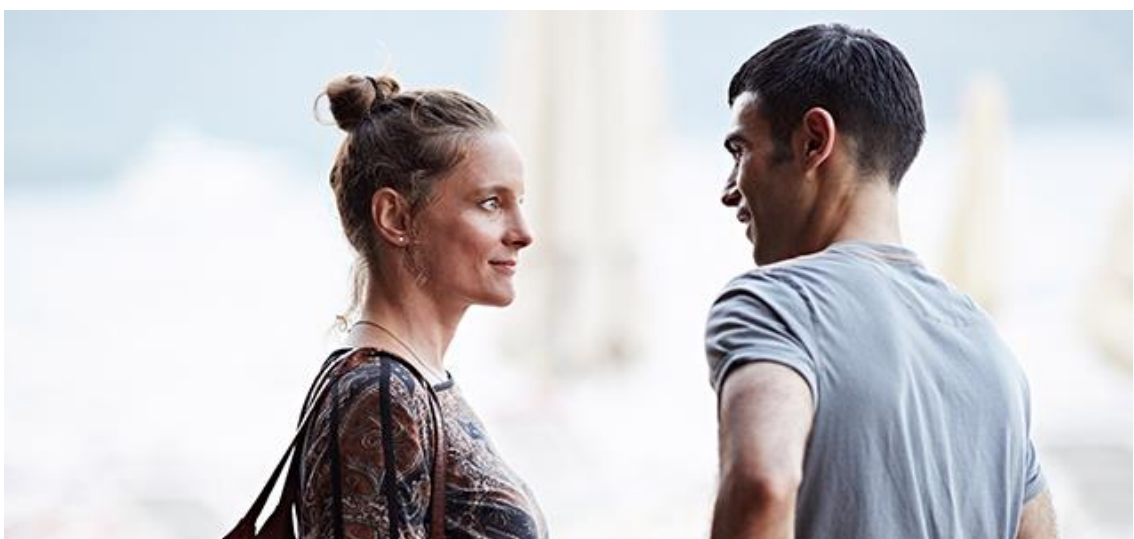
ifs @ Film Festival Cologne

Auch in diesem Jahr ist die ifs beim Film Festival Cologne als Kooperationspartner mit zahlreichen Veranstaltungen vertreten: Der »**ifs-Showcase**« präsentiert aktuelle Arbeiten aus Studium und Weiterbildung (11.10.), der »**European Series Day**« (11.10.) gibt einen Überblick über aktuelle Trends der Serienentwicklung, »**Cologne Futures**« in Kooperation mit dem Institut für Medien und Kommunikation (11.10.) widmet sich dem Thema »**Der indiskrete Charme der Holografie**« und die Konferenz »**Science Meets Fiction – AI in Fiction and Reality**« in Kooperation mit MEVIS (Fraunhofer Institute for Digital Medicine) und MINTEE (Stiftung für MINT-Entertainment-Education-Excellence) diskutiert künstliche Intelligenz (13./14.10.). Mehr Infos zu den einzelnen Veranstaltungen gibt's [hier](#).



09.10.: »ifs-Begegnung« *Filmplus* mit Evi Romen

Für Editorin **Evi Romen** ist »**The Graduate – Die Reifeprüfung**« (Regie: Mike Nichols, Montage: Sam O’Steen) ein herausragendes Beispiel für die psychologische Anwendung von Montage. Sie präsentiert den Film am **09.10.** um 19 Uhr im Filmforum NRW im Rahmen der Veranstaltungsreihe »ifs-Begegnung« *Filmplus*. Im Anschluss spricht die Editorin mit Werner Busch (*Filmplus*) über die Montage des Films, der 1967 zusammen mit Arthur Penns »Bonnie and Clyde« den Durchbruch des New Hollywood Kinos einläutete. In der Reihe »ifs-Begegnung« *Filmplus* stellen profilierte Editor*innen regelmäßig Filme mit ihrer persönlichen Lieblingsmontage vor. Der Eintritt ist frei. [Mehr](#)



23.10.: »ifs-Begegnung« *Junger deutscher Film* mit

Ilker Çatak

In ihrer Reihe »ifs-Begegnung« *Junger deutscher Film* präsentiert die ifs Filme von Absolvent*innen deutscher Filmhochschulen. Am **23.10.** ist der Regisseur **Ilker Çatak**, der an der Dekra Medienhochschule in Berlin und an der Hamburg Media School studierte, mit »**Es gilt das gesprochene Wort**« zu Gast – um 19 Uhr im Filmforum NRW. Der Kinofilm erzählt von einer Scheinehe zwischen der deutschen Pilotin Marion und dem kurdischen Wirtschaftsflüchtling Baran. Das Drama wurde in diesem Jahr auf dem Filmfest München mit dem Förderpreis Neues Deutsches Kino sowohl für das Drehbuch als auch für den Hauptdarsteller ausgezeichnet. Der Eintritt ist frei. [Mehr](#)



Schauspiel-Workout »Die Arbeit vor der Kamera« an der ifs

Professionelle Schauspieler*innen, die ihre Spielmöglichkeiten vor der Kamera kontinuierlich trainieren oder vertiefen wollen, können sich wieder für das **wöchentliche Schauspiel-Workout »Die Arbeit vor der Kamera«** mit **Mark Zak** anmelden. Mark Zaks Workout an der ifs ist ein Klassiker: Er selbst beschreibt es als wöchentliches »Konditionstraining« vor der Kamera. An einem der Abende ist Casting Director **Emrah Ertem** zu Gast. Das Workout findet im Zeitraum 19.11. bis 28.01. jeden Dienstag statt. Anmeldeschluss ist der 14.10. [Mehr](#)



Willkommen neue Masterstudierende

Zum Wintersemester ist der vierte Jahrgang des Masterstudiengangs »**Serial Storytelling**« gestartet. 16 internationale Medienschaaffende aus Mexiko, Kolumbien, der Türkei, den Niederlanden, Kroatien, Ungarn sowie aus Deutschland setzen sich in den kommenden vier Semestern mit der Theorie und Praxis des seriellen Erzählens auseinander. Die Studierenden entwickeln eigene Serienkonzepte und arbeiten Piloten wie Episoden aus – u. a. kollaborativ im Writers‘ Room.

Ebenfalls das Studium aufgenommen haben 12 Studierende aus dem zweiten Jahrgang des Masterstudiengangs »**3D Animation for Film & Games**«. Im berufsbegleitenden Kooperationsstudiengang des Cologne Game Lab der TH Köln und der ifs beschäftigen sich die kreativen Medienschaaffenden aus Deutschland, Ägypten, Bosnien-Herzegowina, Nigeria und Indien medienübergreifend mit den gestalterischen, technologischen und dramaturgischen Aspekten der 3D-Animation.



Von Köln bis nach Übersee: ifs-Filme unterwegs

Der Animationsfilm »The Colour«, feiert seine Premiere auf dem »H.P. Lovecraft Film Festival – Cosmic Horror & Tales of the Supernatural« in Portland/Oregon. Auch für »LABEL ME« geht es im Oktober nach Übersee – dort läuft er auf dem OUTshine Film Festival in Fort Lauderdale, dem ImageOut LGBT Film Festival in Rochester, NY, und auf dem Arab Film Festival in San Francisco. »Wintertage« feiert seine Uraufführung auf dem Film Fest Zell in Österreich. Danach geht's zum Sanford Int. Film Festival nach Maine, USA. »Wasser Marsch« aus dem 3. Semester wird bei der Espelkamper Spitziale gezeigt. Die Dokumentation »Promise«, ebenfalls aus dem 3. Semester, läuft im Rahmen der Filmreihe »Vom Kommen, Gehen und Bleiben – Filmische Geschichten der Migration« im Kölner ODEON Kino.

Mehr Infos zu den Filmen und ihren Macher*innen unter den jeweiligen Links.



FFC, Förderung und mehr: Neues von ifs-Alumni

Beim diesjährigen Film Festival Cologne sind auch zahlreiche Projekte unter Beteiligung von ifs-Alumni dabei: »End of Season«, »Searching Eva«, »7500«, »Der Verräter«, »Morgen sind wir frei« und »easy love«, der am 24.10. dann auch regulär in den Kinos startet. Für die neue deutsche Serie »CHECK CHECK«, die im Oktober bei ProSieben anläuft, übernahmen ifs-Alumni das Editing. Die Film- und Medienstiftung NRW und die MFG Filmförderung Baden-Württemberg fördern Projekte von ifs-Alumni: »Little America«, »Die Zärtlichkeit des Oktopus«, »7500«, »Morgen sind wir frei« und »Homeshopper's Paradise«. [Mehr](#)



24.10.: Filmgeschichten – »Sogobi«

In der Reihe »Filmgeschichten: Mythen der Wildnis« zeigt das Filmforum NRW

am **24.10.** um 19 Uhr »**Sogobi**« (USA 2002, 90', 16mm, OF, Regie: James Benning) mit einer Einführung von Daniel Kothenschulte (Filmkritiker und -kurator). Ein tobender Fluss, schneebedeckte Bäume, rote Felsbrocken, wildwachsende Wüstenblumen – es ist laut, es ist kalt, es ist heiß, es ist trocken. Es ist die kalifornische Wildnis, zusammengesetzt aus 35 sorgfältig komponierten Einstellungen des großen Dokumentarfilmers James Benning. Mehr

